

## ►► Ehrung bei 2. bundesweitem Treffen für Suchtselbsthilfegruppen

**KV Odenwaldkreis** – Um den Austausch untereinander zu fördern und Strategien für ein stärkeres öffentliches Gehör auszuarbeiten, haben sich kürzlich Vertreter aus den 150 Gruppen in Erbach zum zweiten bundesweiten Treffen für Suchtselbsthilfegruppen eingefunden. Wie bereits beim ersten Bundestreffen, fiel die Wahl auf die Odenwälder Kreisstadt keineswegs zufällig: Die Anlaufstelle des DRK-Kreisverbands am Treppenweg ist mit allein acht Suchtselbsthilfe- sowie etlichen weiteren Gruppen nicht nur eines der größten und vielseitigsten Zentren dieser Art, sondern zugleich eine der bundesweit ersten Adressen unter dem Dach des Roten Kreuzes.

Diese Stellung ist eng mit der Person Friedel Weyrauch verbunden, die seit über 30 Jahren ein DRK-Netzwerk knüpft, dessen Sprecherin sie seit elf Jahren ist.

Beim ersten Bundestreffen vor zwei Jahren hatte Weyrauch für ihren Einsatz für suchterkrankte Menschen und den Aufbau des Selbsthilfenetzes das Bundesver-



Friedel Weyrauch (2. v.li.) erhielt von Hannelore Rönsch (li.), Präsidentin des DRK-Landesverbandes Hessen, die „Ehrendadel der Sozialarbeit“ in Gold. Es gratulierten auch Adelheid Schultheiss (Landesleiterin Sozialarbeit des DRK Hessen), Heinz Knoche (Teamleiter für Migration, Integration und Sucht beim DRK-Generalsekretariat) und DRK-Kreisvorsitzender Konrad Bäumle (re.).

dienstkreuz erhalten. Dieses Mal erhielt Friedel Weyrauch die „Ehrendadel der Sozialarbeit“ in Gold – die erste Auszeichnung des DRK-Landesverbandes Hessen, die in den KV Odenwaldkreis geht.

Welche Bedeutung die ehrenamtlich geleistete Hilfe am Nächsten für Suchterkrankte besitzt, spiegelte sich in allen Redebeiträgen wider. Für Regina Müller von der

Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen steht außer Zweifel, dass die Selbsthilfe ein Erfolgsmodell ist, wie aktuelle Umfragen zeigen. Denen zufolge „schaffen es 25 bis 30 Prozent der Erkrankten dank der Angebote von Selbsthilfegruppen auch ohne professionelle Hilfe“, dem Kreislauf der Sucht zu entkommen.

KV/GIP

## ►► Neue „mobile Rettungsstation“ für DRK-Bierstadt



**Wiesbaden** – Seit vielen Jahren geplant, jetzt im Juli endlich mit Erfolg umgesetzt: der seit mehr als 30 Jahren im Dienst befindliche Sanitätsanhänger des DRK-OV's Bierstadt sollte durch eine neue mobile Rettungsstation ersetzt werden. Die Aktiven entschieden sich für den auf Rettungswagen speziali-

sierten Fahrzeugausbauer Einhorn, ein Partner von W.A.S., der den Koffer auf einem Fahrgestell von Böckmann montierte.

Die offizielle Vorstellung und Indienststellung des Anhängers folgte am 24. Juli auf dem Marktplatz von Bierstadt. „Die Vorbereitungen zur Anschaffung der neuen ‚mobilen Rettungsstation‘ liegen schon 15 Jahre zurück“, erinnert sich der OV-Vorsitzende Heinz Rieth.

„Maßgeblich ist der neue Sani-

tätsanhänger aber den peniblen Sparmaßnahmen unseres Ehrenbereitschaftsleiters Herbert Kunz zu verdanken“, fügt Bereitschaftsführer Patrick Glaffig hinzu. Rechnet man die Kosten für zusätzliche Ausrüstungsgegenstände hinzu, kostet die mobile Rettungsstation knapp über 70.000 Euro. „Eine Investition, die ohne die Hilfe zahlreicher Sponsoren nicht möglich gewesen wäre“, bedankt sich Glaffig.

STANDKE/GIP

### Liebe Leserinnen und Leser!

Welche Farbe hat das Rote Kreuz? Meiner Meinung nach ist es nicht einfach rot, sondern bunt wie ein Regenbogen: In der vorliegenden IMPULSE-Ausgabe spiegelt sich unsere farbenfrohe Rotkreuzwelt wider. Hier lesen Sie über pffiffige Ideen unserer hessischen Kreisverbände und die Würdigung unglaublich engagierter Leistungen der letzten Jahrzehnte; auch traurige Nachrichten über verstorbene Rotkreuz-Kameraden sind dabei – der bekannteste ist wohl der Arzt Dr. Richard Munz, der an seinem Einsatzort in Haiti plötzlich verschied.

Trost ist, dass die Ideen und Taten der Verstorbenen von der Rotkreuzgemeinschaft weiter getragen und neue hinzugefügt werden – und so entsteht aus etwas zuerst Traurigem, Dunklem ein bunter Regenbogen.

Neue Taten wird es auch im Generalsekretariat in Berlin geben: Seit 1. Mai ist die zweite Position im neuen hauptamtlichen Vorstand besetzt. In Hessen wird die Landesversammlung im Herbst über neue Strukturen entscheiden.

Einen schönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre IMPULSE Redaktion

P.S.: Sie wollen keine digitale IMPULSE-Ausgabe verpassen? Schicken Sie Ihre Mailadresse an: [gisela.prellwitz@drk-hessen.de](mailto:gisela.prellwitz@drk-hessen.de)

## ▶▶ Rotkreuz-Vorstand komplett



Neues Vorstandsmitglied beim GS in Berlin ist seit Anfang Mai Bernd Schmitz

**Berlin** – Seit 1. Mai hat das Deutsche Rote Kreuz e.V. einen hauptamtlichen Vorstand mit zwei Vorstandsmitgliedern. Neben dem Generalsekretär und Vorsitzenden des Vorstandes, Clemens Graf

von Waldburg-Zeil, ist dies Bernd Schmitz. Der 47-Jährige wechselt aus dem Vorstand einer vom ADAC e.V. gegründeten Seniorenorganisation zur größten humanitären Organisation Deutschlands. Damit ist die Management-Reform im Bundesverband abgeschlossen.

Das ehrenamtlich besetzte Präsidium, unter Führung von Präsident Dr. Rudolf Seiters, ist für die politischen und verbandlichen Grundsatzentscheidungen zuständig und zugleich das Aufsichtsorgan im Bundesverband. Die Vorgabe des Internationalen Roten Kreuzes zur Trennung von Aufsicht und Exekutive wird damit durch das im November 2009 neu gewählte Präsidium und den nun kompletten Vorstand erfüllt.

Bernd Schmitz war vor seiner Zeit beim ADAC e.V. Geschäftsführer

der Deutschen Krebshilfe, hat davor zwei mittelständische Unternehmen geleitet und war 12 Jahre Zeitsoldat. Am Wechsel vom ADAC zum Roten Kreuz reizte ihn besonders: „Die Philosophie des DRK uneigennützig Menschen zu helfen, völlig unabhängig von weltanschaulichen oder konfessionellen Positionen, ist faszinierend. Im Rahmen des strategischen Änderungsprozesses ist es eine äußerst sinnvolle Aufgabe und eine Herzenssache, daran mitzuarbeiten, möglichst viele Menschen von der gesellschaftlich wichtigen und professionellen Arbeit des DRK zu überzeugen und sie darüber hinaus für ein ehrenamtliches Engagement zu gewinnen“. Bernd Schmitz wird beim DRK vor allem für die Bereiche Organisation, Finanzen, IT und Personalwesen zuständig sein.

GS/GIP

## ▶▶ Hunan zu Gast in Hessen



Günter Ohlig, Teamleiter Rettungsdienst (li.), und Landesgeschäftsführer Thomas Klemp (re.) empfangen die chinesischen Gäste

**Wiesbaden** – Mitte Juni empfing der DRK-Landesverband Hessen eine chinesische Rotkreuzdelegation aus Hunan. Während der beiden Tage wurden mögliche Kooperationsthemen besprochen, hauptsächlich im Rettungsdienst. Darüber hinaus waren auch noch Wasseraufbereitung, Katastrophenschutz, Personaltraining für Altenpflege und traditionelle chinesische Medizin Gegenstand der Gespräche.

GIP

## ▶▶ Bundesbeauftragter für den Zivildienst besucht DRK-Zivis in Wiesbaden



**Wiesbaden** – Im April besuchte Dr. Jens Kreuter, Bundesbeauftragter für den Zivildienst, elf Zivildienstleistende des DRK in Wiesbaden. Er verschaffte sich einen Einblick in die Tätigkeiten der Zivis.

Empfangen wurde Kreuter von Manfred Stein, Geschäftsführer der DRK-Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH. Stein nutzte die Gelegenheit, um mit Kreuter auch über die Auswirkungen der

damals erst geplanten Verkürzung der Zivildienstzeit zu sprechen.

Die Zivis betonten, dass der Zivildienst eine wichtige persönliche Erfahrung sei. „Man wird insgesamt hilfsbereiter und sensibler für Menschen, die Hilfe brauchen. Für mich war das eine gute und auch lehrreiche Zeit!“, sagt DRK-Zivi Aryan Saharkhiz.

AL/GIP

Dr. Jens Kreuter (li.) verschaffte sich ein persönliches Bild über die Aufgaben eines Zivildienstleistenden in Wiesbaden

## Fußball für den guten Zweck

**Wiesbaden** – DRK-Präsidentin Hannelore Rönsch und Wiesbadens Oberbürgermeister Helmut Müller besuchten im Juni 2010 die Friedrich-Liste Schule in Wiesbaden. Die Schüler der Klasse 11 sammelten mit einem Fußballturnier im Januar Spenden für die Erdbebenopfer in Haiti und übergaben 1.000 Euro an das DRK. Nun luden sie die Rotkreuz-Präsidentin und den Oberbürgermeister ein, um über die geleistete Hilfe für Haiti zu berichten. Hannelore Rönsch freute sich über das Engagement und antwortete gerne auf die Fragen der interessierten Schüler.

AL



## Neue Broschüre im Landesverband

**Wiesbaden** – Der DRK-Landesverband Hessen hat eine neue Broschüre herausgegeben. Sie soll einen Einblick in die Arbeiten des DRK geben und die vielfältigen Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement in Hessen aufzeigen. Sie richtet sich an alle, die mehr über das DRK erfahren möchten und sich vorstellen können, Teil davon zu sein. Damit möchte der Landesverband darauf aufmerksam machen, dass viele soziale Projekte in Hessen nur mit Unter-

stützung der ehrenamtlichen Helfer umgesetzt werden können und sie somit einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. **Die Broschüre können Sie unter [www.drk-hessen.de](http://www.drk-hessen.de) herunterladen.**

Das Projekt wurde gefördert durch die Glücksspirale [www.gluecksspirale.de](http://www.gluecksspirale.de)

AL



## ►► Unser Jahresempfang 2010

**Wiesbaden** – Am 27. Juni hieß unsere Präsidentin Hannelore Rönsch bei Kaiserwetter wieder mehr als 120 Gäste aus Politik, der Wirtschaft und befreundeten Verbänden zum alljährlichen Jahresempfang willkommen.

In mittlerweile schöner Tradition versammelten sich die Geladenen am Sonntagvormittag im Wiesbadener Lokal Sherry & Port. Unter ihnen waren Arno Goßmann in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Müller – Dezernatsleiter Jugend, Soziales Wohnen und Stadterneuerung, Prof. Dr. Wolfgang Gern – Vorstandsvorsitzender des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau, Andrea Dobler vom hessischen Ministerium des Innern und für Sport, zuständig für Brand und Katastrophenschutz, Dr. Michael Berchmann – Abteilungsleiter im Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, die stv. SPD-Fraktionsvorsitzende Nancy Faeser sowie die Abgeordneten Horst Klee, Vorsitzender des Innenausschusses im Hessischen



Der neue Jahresbericht, aktuelle Haiti-Zahlen und zukünftige Pläne waren Gegenstand der Begrüßungsrede von DRK-Präsidentin Hannelore Rönsch.

Landtag, Astrid Wallmann, Mitglied im kulturpolitischen Ausschuss im Hessischen Landtag.

Aus dem DRK-Generalsekretariat war Vizepräsidentin Donata Frei-

frau Schenk zu Schweinsberg an-ge-reist.

Neben den aktuellen Rotkreuzthe-men stellte Hannelore Rönsch auch den neu konzipierten Jahresbericht 2009 des Landesverbandes vor. Sie dankte nicht nur den Rotkreuzvertretern für ihre geleistete Arbeit, sondern sprach auch über die Hilfe des DRK in Haiti.

Ministerpräsident Roland Koch vertretend, lobte Staatssekretärin Petra Müller-Klepper unseren Verband als zuverlässigen Partner und sämtliche Rotkreuz-Angebote, die alle von Menschlichkeit getragen seien.

GIP

Prominente Gäste gaben sich beim diesjährigen Jahresempfang die Ehre.

### Das LVH Präsidium gratuliert

...zur Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes, Hessen

#### KV Dillkreis:

- Sylvia Eckert
- Monika Entrop
- Ilona Lotz
- Gabriele Naguschewski

#### KV Gelnhausen:

- Edgar Gläser

#### KV Kassel-Wolfhagen:

- Petra Burchardt
- Iris Ketelhenn
- Rainer Krummel
- Jochen Lynker
- Stephan Schild

#### KV Korbach-Arolsen:

- Erika Schran
- Ursula Sinemus

#### KV Schlüchtern:

- Dr. Wolfgang Beier
- Klaus Ommert

## 4. Ehrenamtstagung

Am Samstag, den 2. Oktober, findet die vierte Ehrenamtstagung des DRK-Landesverbandes Hessen in Wetzlar statt.

Den Infolyer finden Sie im Internet unter: [www.drk-hessen.de](http://www.drk-hessen.de)



## ▶▶ Startschuss für zwei DRK-Seniorenzentren in Nordhessen



Geldregen für ein neues Zuhause für ältere Menschen (v.li.): MdL Reinhard Kahl, Heimleitung Daniela Ernst, MdL Claudia Ravensburg, KGF Christian Peter und Staatsminister Jürgen Banzer, Kreisvorsitzender Dr. Rolf Blutner und Bürgermeister Heinfried Horstel

**KV Frankenberg** – „Was lange währt wird endlich gut!“ Mit diesen Worten dankte Kreisgeschäftsführer Christian Peter allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Umsetzung zweier Vorzeigeprojekte im Landkreis Waldeck-Frankenberg. Schon im Januar hatte Staatsminister Jürgen Banzer dem KV Frankenberg einen Förderbescheid

über 3.128.000 Euro für die Errichtung eines Seniorenzentrums mit 60 Plätzen, einer integrierten Altagsstätte und 8 behindertengerechten Wohnungen für Betreutes Wohnen in Waldeck-Sachsenhausen übergeben. Staatsminister Banzer bezeichnete die Planung als ein „segensreiches Projekt“ und lobte die Konzeption, die neben

pflegeorientierten Wohngruppen auch das Prinzip der Hausgemeinschaften, insbesondere für Demenzerkrankte umsetzt. Kein halbes Jahr später kam Staatsminister Banzer ein zweites Mal zum KV Frankenberg. Auch dieser Besuch fand nicht mit leeren Händen statt. Für den seit langem geplanten Ersatzneubau mit 50 Plätzen für das „alte“ Pflegeheim in Form einer Erweiterung des Ende der neunziger Jahre neu errichteten Seniorenzentrums, überbrachte der Minister einen Förderbescheid über 3.020.000 Euro.

Die Bürgermeister der Städte Waldeck und Battenberg zeigten sich hoch erfreut über das Engagement des KV Frankenberg und der Kreisvorsitzende Dr. Rolf Blutner stellte zufrieden fest, dass mit diesen Projekten die Stellung des KV Frankenberg als Partner der Kommunen im Auftrag der hilfebedürftigen Menschen erneut gestärkt werde.

KV/GIP

## Neues Seniorenzentrum eingeweiht

**KV Biedenkopf** – Anfang März war es soweit: Das neue Seniorenzentrum „Lahnaue“ wurde vom DRK Biedenkopf offiziell eingeweiht. Bewohnt wird das Zentrum seit kurz vor Weihnachten 2009. Auf knapp 2300 qm Nutzfläche können sich 60 ältere Menschen zu Hause fühlen. In sogenannten „Lebenswelten“ bewegen sich Männer und Frauen mit ähnlichen Krankheitsbildern. Das Zentrum ist in Form einer liegenden 8 gebaut. Das vermeidet endlose Flure und schafft zwei geschützte Innenhöfe, so die Beschreibung des Architekten Heinz Weimann. Laut Vorstandsvorsitzenden Willy Welsch hat das DRK fünf Millionen in den Bau investiert. 400.000 Euro wurden vom Deutschen Hilfswerk beigetragen.

KV/GIP

## ▶▶ Von Vielfalt profitieren



Wende McCabe-Teichert, Leiterin der Aha! Praktikumsstelle „Internationaler Kindergarten in Seeheim-Jugenheim“, gemeinsam mit Carina Kühne, Aha! Teilnehmerin beim Singspiel.

**Seeheim-Jugenheim** – Für viele Eltern, die ihre Kinder an diesen Tagen zum Kindergarten in Seeheim-Jugenheim bringen, mag die neue Praktikantin etwas Besonderes haben, für die Kinder hingegen ist sie längst Teil des multikulturellen Teams. Frau Kühne ist 25 Jahre alt und hat das Down Syndrom. Der freiwillige Einsatz im Kindergarten ist für sie eine Möglichkeit, andere Menschen zu unterstützen und ihre Persönlichkeit einzubringen. Frau Kühne ist Teilnehmerin des

Projektes Aha! Aber hallo: Engagiert und besonders! der Volunta gGmbH, DRK in Hessen und arbeitet seit Anfang Mai ehrenamtlich im Kindergarten mit. In dem Projekt werden die Stärken behinderter Menschen in einem begleiteten Praktikum gefördert. Sie finden sich hier in der Rolle des „Helfenden“ wieder. Frau Wende McCabe-Teichert, die Leiterin der Preschool in Seeheim-Jugenheim sieht mit ihrer Teilnahme am Projekt Aha! einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt, die im Konzept ihrer Einrichtung ohnehin eine große Rolle spielt. Vor Projektbeginn wurde die Einrichtung gründlich auf die neue Praktikantin vorbereitet.

Mit Unterstützung von Aktion Mensch und dem LWV Hessen läuft das Projekt zunächst bis Juli

2012 im Raum Südhessen. Menschen mit Behinderung können sich auf vielfältige Weise engagieren. Das Praktikum kann in der Altenhilfe, in Kitas, Zoos, Vereinen, in kulturellen Betrieben stattfinden, dauert 6 Monate und kann bis zwei Tage in der Woche oder am Wochenende umfassen. Frau Kühne freut sich vor allem auch über die bilinguale Erziehung: „Besonders gut gefällt mir, dass die Kinder im Internationalen Kindergarten zweisprachig erzogen werden. Da kann ich mein Englisch auffrischen und etwas dazulernen.“

**Infos unter:** [www.volunta.de](http://www.volunta.de) oder beim Projektkoordinator Jens Bucher, Tel. 06151/3606529.

BUCHER/GIP

## Spendenübergabe für Haiti



**KV Hochtaunus** – Durch eine erfolgreiche Spendenaktion der Fa. Lafarge Zement und Lafarge Gips konnten insgesamt 10.500 Euro für die Erdbebenopfer in Haiti gesammelt werden. Die Fa. Lafarge hat zu dieser großartigen Spendenaktion im Frühjahr in ihrer Belegschaft aufgerufen. Jeder gesammelte Euro von den Mitarbeitern wurde von der Geschäftsführung der beiden Firmen verdoppelt. Den symbolischen Scheck überreichten die Geschäftsführer Ulrich Aumüller (Lafarge Zement) und Ulrich Horn (Lafarge Gips) im April an Kreisgeschäftsführer Manuel Gonzalez (re.).

KV/GIP

## ▶▶ 20 Jahre Psychosoziale Krebsnachsorge



Adelheid Schultheiß (li.) – Landesleiterin der Sozialarbeit des DRK Landesverbandes Hessen, und Landrat Burghard Albers (re.) überreichen Irene Neuerer die Ehrennadel der Sozialarbeit in Gold.

**KV Rheingau-Taunus** – Im Frühjahr feierte die Psychosoziale Krebsnachsorge des DRK im Rheingau-Taunus ihr 20-jähriges Bestehen. Seit 1990 werden Menschen mit der Diagnose Krebs fachlich kompetent und menschlich betreut und beraten. Das DRK vermittelt dort außerdem Kontakte und Hilfen zu Kur- und Erholungsmaßnahmen, Vergünstigungen im Rahmen der Sozialgesetzgebung und ambulanten Diensten.

Irene Neuerer leitet die Psychosoziale Krebsnachsorge des DRK im Rheingau-Taunus seit 20 Jahren. Bei ihren vielfältigen Aufgaben kann sie aus einem eigenen trau-

rigen Erfahrungsschatz schöpfen, jedoch damit gerade frisch betroffenen Krebspatienten Mut und Zuversicht vermitteln.

Für diese großartige Leistung wurde ihr anlässlich des Jubiläums die Ehrennadel der Sozialarbeit in Gold verliehen. Übrigens die erste Auszeichnung des DRK-Landesverbandes Hessen dieser Art, die in den KV Rheingau-Taunus ging.

KV/GIP

## ▶▶ 10.000 Euro Spende für Lauterbach



DRK KV-Vorsitzender Bernhard Ziegler, Architekt Alois Krätschmer, Monika Stein (Dipl.so.z.päd.), Kreisgeschäftsführer Ralf Dickel und Rolf Brandt, Bezirksleiter Lotto Hessen freuen sich über die Hilfe der GlücksSpirale.

**KV Lauterbach** – Dank der Unterstützung durch die GlücksSpirale in Höhe von 10.000 Euro kann der Kreisverband Lauterbach jetzt die baulichen Maßnahmen für einen Außenbetreuungsbereich für behinderte Menschen neben dem Kreisverbandsgebäude abschließen.

Hier werden vom Familienentlastenden Dienst des DRK behinderte

Menschen betreut, wenn deren Familienangehörige keine Zeit haben. Bei der symbolischen Scheckübergabe am 29. März in Lauterbach weihten der Kreisgeschäftsführer dieser Institution, Ralf Dickel, sowie der Bezirksleiter von LOTTO Hessen, Rolf Brandt, den Außenbetreuungsbereich ein und gaben ihn zur Nutzung frei.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.drk-hessen.de](http://www.drk-hessen.de)

### Terminkalender für 2010

(Keine Vollständigkeit)

- **18.09.2010**  
JRK-Landesversammlung in Hanau
- **02.10.2010**  
Ehrenamtstagung in Wetzlar
- **05.11. – 12.11.2010**  
Herbst-Haus- und Straßensammlung
- **06.11.2010**  
Landesversammlung Bad Hersfeld
- **11. – 12.11.2010**  
10. DRK-Rettungsdienstsymposium in Hohenroda

## Wahlen & Ernennungen von Führungskräften

### Darmstadt-Land

- Markus Göbel, Kreisbereitschaftsleiter

### KV Eschwege

- Thomas Wuth, Kreisbereitschaftsleiter
- Mathias Haas, stellv. Kreisbereitschaftsleiter

### KV Gelnhausen

- Jutta Hoffmann, Kreisbereitschaftsleiterin
- Christina Schaller, stellv. Kreisbereitschaftsleiterin

### KV Hanau

- Kai Hirchenhein, Kreisbereitschaftsleiter
- Tantja Schana, Kreisbereitschaftsleiterin

### KV Hersfeld

- Dr. Matthias Lotz, Kreisverbandsarzt
- Dr. Martin Ebel, stellv. Kreisverbandsarzt

### KV Kassel-Wolfhagen

- Jochen Rühle, Kreisbereitschaftsleiter
- Marco Inthorn, stellv. Kreisbereitschaftsleiter
- Thomas Pairan, stellv. Kreisbereitschaftsleiter
- Stephan Schild, Rotkreuzbeauftragter

### KV Limburg

- Harald Wingenbach, Kreisbereitschaftsleiter

### KV Main-Taunus

- Stephan Wengler, Kreisbereitschaftsleiter
- Tobias Undeutsch, stellv. Kreisbereitschaftsleiter

### KV Offenbach

- Michael Götz, Kreisbereitschaftsleiter
- Bastian Roet, stellv. Kreisbereitschaftsleiter
- Jürgen Eberhard, stellv. Kreisbereitschaftsleiter

### KV Rheingau-Taunus

- Jürgen Christmann, Kreisbereitschaftsleiter
- Heike Rossbach, Kreisbereitschaftsleiterin
- Christoph Korn, stellv. Kreisbereitschaftsleiter

Für den ausgeschiedenen Fachbeauftragten Sanitätsdienst des DRK-LV Hessen, Sönke Lase, konnte Stephan Schild als Nachfolger gewonnen werden. An dieser Stelle wünscht der DRK-Landesverband Hessen den Führungskräften gutes Gelingen für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

## ▶▶ DRK diskutierte Optionen für freiwilliges, soziales Engagement



Podiumsdiskussion zu sozialem Engagement im DRK, v.li.:

Dr. Angelika Schade (Vizepräsidentin DRK-Landesverband Hessen e.V.), Ulrike Cramer (Fachbereichsleiterin Soziale Sicherung Kreis Groß-Gerau), Nils Möller (Bereichsleiter Kernaufgaben DRK-Landesverband Hessen e.V.), Hans-Georg Stosiek (Bürgermeister der Gemeinde Brensbach), Ingrid Bernhammer (Vorsitzende der Landesseniorenvertretung Hessen e.V.)

die Notwendigkeit und künftige Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements diskutiert.

Beispiele aus der Praxis wie „Therapiehundearbeit als besonderer Besuchsdienst“ oder auch „Gesundes Frühstück an Schulen“ bestätigten, dass ehrenamtliche Sozialarbeit sehr erfolgreich sein kann. In Workshops erarbeiteten die rund

100 Teilnehmer, wie Bedarfe im örtlichen Umfeld erkannt und mit Hilfe von freiwilligen Helfern umgesetzt werden können. Ziel der Veranstaltung war es, bereits ehrenamtlich Aktiven sowie weiteren Interessierten Anregungen für Projekte zu geben, die sozial benachteiligten Menschen helfen können.

AL/GIP

**Groß-Gerau** – Am diesjährigen Weltrotkreuztag veranstalteten die südhessischen Kreisverbände zusammen mit dem DRK-Landesverband Hessen einen „Aktionstag zum sozialen Ehrenamt“ im Land-

ratsamt in Groß-Gerau. Unter dem Titel „Erwartungen und Anforderungen an soziales Ehrenamt im DRK“ wurde gemeinsam mit politischen Vertretern der Landes-, Kreis- und Gemeindeebene über

### Sparkasse verhilft zu Hausnotruf-Corsa



**KV Hanau** – Dank der großzügigen Spende von 5.000 Euro der Sparkasse Hanau konnte der DRK-Kreisverband Hanau einen neuen Opel Corsa für den Einsatz im Hausnotruf anschaffen. Der Wagen wurde über die DRK-Hessen-Service GmbH des DRK-Landesverbandes Hessen gekauft.

Darüber freuten sich neben dem Vorsitzenden Bernd Reuter (3. v.re.) und dem Geschäftsführer Stefan Betz (links daneben) auch die Mitarbeiter Markus Würz vom DRK-Hausnotruf und der Ausbildungsleiter Volker Laubenthal (links und rechts außen). Robert Restani (2.v.re.) überreichte als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Hanau den Scheck.

KV/GIP

## ▶▶ Umzug des Offenbacher Klinikums



Keine Umzugskisten sondern sensible Patienten wurden mithilfe von 250 Rotkreuzlern in das neue Klinikum verlegt.

**Offenbach** – Am Wochenende des 12. und 13. Juni unterstützte der KV Offenbach das Städtische Klinikum bei seinem Umzug in den Neubau. 250 DRK-Helfer aus ganz Hessen waren neben knapp 2.000 anderen Umzugshelfern und Klinikmitarbeitern im Einsatz, um die bundesweit erste Komplettverlagerung eines Klinikums der Maximalversorgung seit mehr als 20 Jahren zu unterstützen. An zwei Tagen wurden

rund 400 Patienten zusammen mit medizinischen Geräten aus sämtlichen Abteilungen umgezogen. Für die Verlegung der Frühchen wurde eigens ein Teppichboden auf dem Weg zwischen der alten Kinderklinik und dem Neubau gelegt, damit die Inkubatoren leichter rollen konnten und nicht unnötigen Erschütterungen durch die Fugen der Pflastersteine ausgesetzt werden. Bereits am Samstag kam im

160 Millionen Euro teuren Neubaus das erste Baby zur Welt. Der KV Offenbach hatte hessenweit um personelle Unterstützung gebeten, da ursprünglich über 600 Patienten umziehen sollten und parallel zum Klinik-Umzug der Landesjugendfeuerwehrtag in Egelsbach stattfand, an dem rund 50 HelferInnen zur Verpflegung eingesetzt waren.

BEHMANN/GIP

## ▶▶ DRK ehrt Abiturienten

**KV Hanau** – Kevin Wenzel und Daniel Baran, zwei frisch gebackene Abiturienten der diesjährigen Jahrgangsstufe der Hanauer Otto-Hahn-Schule, erhielten im Juli anlässlich der akademischen Schulfeier nicht nur ihre Abiturzeugnisse sondern erfuhren eine herausragende Ehrung vom DRK. Für ihr unermüdliches Engagement erhiel-

ten die beiden Ehrenurkunden aus den Händen von Susann Lach, stv. KV-Vorsitzende. Kevin Wenzel als Leiter und Organisator, und Daniel Baran als sein Stellvertreter – beide „von Haus aus“ DRK-Rettungs-sanitäter – hatten in vorbildlicher Weise den Schulsanitätsdienst an der Otto-Hahn-Schule aktiv geleitet und weiterentwickelt. KV/GIP



## ►► Ein Gedanke – zwei Gesellschaften

**Schwerin** – Mit 400 Ehrengästen aus Politik und Gesellschaft hat das DRK 20 Jahre der Wiedervereinigung zwischen dem Roten Kreuz der DDR und dem Roten Kreuz der Bundesrepublik in Schwerin feierlich begangen. Die Feierstunde am Vorabend des Weltrotkreuztags ist der Auftakt einer Reihe von Jubiläumsveranstaltungen in den neuen Ländern.

Bundeskanzlerin Angela Merkel würdigte die Arbeit der größten Hilfsorganisation der Welt in einer Videobotschaft. Das Wirken des Deutschen Roten Kreuzes stellt für sie „einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft“ dar.

Festredner im Mecklenburgischen Staatstheater in Schwerin war Rot-

kreuz-Präsident Dr. Rudolf Seiters, in den Jahren der Wiedervereinigung Kanzleramtsminister unter Helmut Kohl. In seiner Rede bezeichnete Seiters die Vereinigung der Rotkreuz-Gesellschaften „als gelungenes Werk“. Die Rotkreuzidee, Menschen nach dem Maß der Not zu helfen, habe Ost und West gleichermaßen fasziniert.

Aus dem Deutschen Roten Kreuz der DDR, zentralistisch gesteuert, seien sechs neue Landesverbände geworden und das, „ohne den langjährigen Mitarbeitern das Gefühl zu geben, dass 38 Jahre Rotkreuzarbeit in der DDR sinnlos gewesen“ seien. Man habe immer Wert auf faire Partnerschaft gelegt.

GS/GIP

## ►► Joachim Ehlert übernimmt OV-Vorsitz

**OV Maintal** – Im DRK Maintal wurde im Frühjahr ein überwiegend neuer Vorstand ins Amt gehoben. Nachdem Gernot Zehner nicht mehr für das Amt des Ersten Vorsitzenden des Maintaler DRK-Ortsvereins zur Verfügung stand, wurde im Mai 2010 neu gewählt. Neuer Erster Vorsitzender ist kein Unbekannter: Joachim Ehlert, der pensionierte Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands Hanau übernahm diese Tätigkeit. Auch bei den anstehenden weiteren Vorstandswahlen kam es zu größeren Veränderungen und einem erneuten Generationswechsel. Es ist nun doch wieder die „alte Garde“, die mit ihrer langjährigen Erfahrung die verantwortungsvollen Funktionen übernimmt.



Der neue OV-Vorstand mit den geehrten Mitgliedern. Ganz rechts der neue Vorsitzende Joachim Ehlert.

Darüber hinaus schuf die Jahreshauptversammlung auch den würdigen Rahmen für zahlreiche Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Maintaler Ortsverein.

GEORGE/GIP

## ►► Bundeswettbewerb der DRK-Wasserwacht 2010



Dominik Grüber aus Frankfurt siegte bei den männlichen Einzelstärtern beim Bundeswettbewerb der DRK-Wasserwacht in Erfurt.

**Erfurt** – Bei den Mannschaftsdisziplinen des 35. Bundeswettbewerbes Rettungsschwimmen der DRK-Wasserwacht blieben

die hessischen Teilnehmer eher im Mittelfeld. Jedoch erreichte Dominik Grüber von der Wasserwacht Nordwest aus Frankfurt am Main für den hessischen Landesverband den Sieg in der Männer-Einzelwertung.

Jeweils die besten Wasserwachten der 19 deutschen Landesverbände kämpften Mitte Mai in den Kategorien Damen, Herren und Gemischte um den Bundessieg.

Für ein gutes Abschneiden war nicht nur eine geschlossene Mannschaftsleistung bei den sechs ausgeschwommenen Staffelvarianten wichtig, sondern auch eine eingespielte sanitätsdienstliche Routine im anschließenden EH-Parcours.

WUNDERLICH/GIP

## ►► DRK begrüßt 10.000 Mitglied



Mit einem Blumenstrauß begrüßte das DRK im Odenwald sein 10.000 Mitglied Edith Melk (mi.).

**KV Odenwaldkreis** – Edith Melk aus Fränkisch-Crumbach ist das 10.000 Mitglied im DRK Odenwaldkreis. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Fränkisch-Crumbach im Mai hießen DRK-Kreisvorsitzender Konrad Bäumle, Ortsvereinsvorsitzender Georg Kaciala und Kreisgeschäftsführer Holger Wießmann

ihr Neumitglied mit einem Blumenstrauß herzlich willkommen.

Mit 10.000 Mitgliedern und damit rund 10 Prozent der Odenwälder Bevölkerung ist der Mitgliederstand zwar relativ hoch, doch sei der Anteil jüngerer Menschen zu gering, betonte Bäumle.

KV/GIP

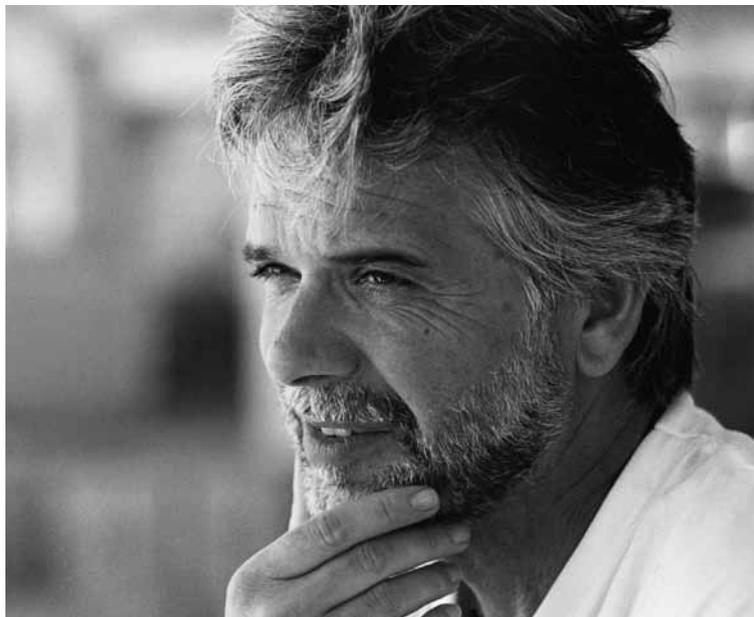
## Frauen üben die deutsche Sprache

**KV Gelnhausen** - Im Rahmen seiner Migrationsarbeit für erwachsene Zuwanderer bietet der DRK Kreisverband Gelnhausen seit Frühjahr 2010 in Zusammenarbeit mit dem Türkisch Islamischen Kulturverein in Wächtersbach einen Frauentreffpunkt an.

Unter dem Motto „Übung macht den Meister“ treffen sich Frauen, die einen Integrationskurs absolviert oder anderweitig die deutsche Sprache erworben haben, ein Mal wöchentlich, um ihre Sprachkompetenz zu vertiefen. In gemütlicher Atmosphäre, bei Kaffee oder Tee, mit Gesellschaftsspielen, lesen und anderen Aktivitäten können Frauen hier ihre deutschen Sprachkenntnisse ausprobieren und festigen.

WIEMER/GIP

## ▶▶ Rotes Kreuz trauert um Dr. Richard Munz



Dr. Richard Munz stand als DRK-Katastrophenhelfer in der ersten Reihe. Im Juli verstarb er mit 57 Jahren plötzlich und unerwartet an seinem aktuellen Einsatzort in Haiti.

**KV Marburg** – Völlig überraschend verstarb am 1. Juli Dr. Richard Munz im Alter von 57 Jahren in seinem Quartier im mobilen Rotkreuz-Hospital in Haiti. Mit Richard Munz verliert das Rote Kreuz einen engagierten Mitstreiter für die humanitäre Idee und einen erfahrenen Katastrophenhelfer. Er hinterlässt Frau und drei Kinder.

Seit Richard Munz 1992 das erste Mal für das DRK nach Somalia ging, hat er die Organisation mit seinen Erfahrungen und Ideen immer wieder bereichert und belebt. Im gleichen Jahr nahm er auch seine hauptberufliche Tätigkeit als Notarzt im Landkreis Marburg-Biedenkopf auf, die er – unterbrochen von Auslandseinsätzen – bis zu seinem Ableben ausübte. Über viele Jahre unterstützte er zudem als Leitender Notarzt den Landkreis Marburg-Biedenkopf und war zuletzt auch als Kreisverbandsarzt des DRK Kreisverbandes Marburg tätig.

Durch seine weltoffene Art und Einsatzbereitschaft war Richard Munz

nicht nur beim DRK ein geschätzter Kollege für Katastropheneinsätze, er war auch für das IKRK und das Norwegische Rote Kreuz im Einsatz. Seine Leistungen wurden im Jahr 2003 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande gewürdigt.

Dr. Munz' Interesse galt immer auch dem effizienten und sinnvollen Einsatz von Hilfe und Hilfsgeldern. Er schrieb 2007 das Buch „Im Zentrum der Katastrophe“, das umfassend darstellte, was kompetente, nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe ausmacht und was man unter einer „Fallschirm-Organisation“ versteht, die nur nach Medieninteresse handelt.

In der aktuellen Kampagne des DRK heißt es: „Idealisten wollen die Welt verbessern, nicht den Status Quo verwalten.“ Dieser Satz trifft genau das, was die Arbeit von Dr. Richard Munz auszeichnete und so wertvoll macht – auch über seinen Tod hinaus. Das DRK wird ihm ein würdigendes Andenken bewahren.

PAPENDORF/GIP

Das Deutsche Rote Kreuz nimmt Abschied von

### Dr. med. Paul Frank

Träger der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen, Ehrenmitglied der DRK-Ortsvereinigung Bad Soden und des DRK-Kreisverbandes Main-Taunus.

Herr Dr. Frank war über Jahrzehnte DRK-Arzt und Vorstandsmitglied der DRK-Ortsvereinigung Bad Soden und Kreisverbandsarzt des DRK-Kreisverbandes Main-Taunus. Als Konventionsbeauftragter vertrat er das Rote Kreuz im Humanitären Völkerrecht und bei der Verbreitung der Genfer Konventionen.

Wir werden Herrn Dr. Frank stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Deutsches Rotes Kreuz  
Ortsvereinigung Bad Soden
Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Main-Taunus

Am 29. Mai verstarb der ehemalige Kreisvorsitzende und Ehrevorsitzende des DRK-Kreisverbandes Kassel-Land

### August Schwarzer

im Alter von 88 Jahren.

Vom stv. Kreisvorsitzenden Dieter Michel wurde er besonders wegen seiner über 60-jährigen Aktivität für das DRK gewürdigt. August Schwarzer wirkte ehrenamtlich als Schatzmeister und jahrzehntelang als Vorsitzender des Kreisverbandes. Hohe Verdienste erwarb sich August Schwarzer beim Bezirksverband Heime und Anstalten Kassel e.V. mit der DRK-Klinik Kaufungen und dem DRK-Altenpflegeheim Kaufungen als hauptamtlicher Geschäftsführer von 1958 bis 1995.

In stiller Trauer:  
DRK-Kreisverband Kassel Land

## ▶▶ VorausHelfer leisten allererste Hilfe

**Stadtallendorf** - Über die Bedeutung der VorausHelfer in der Rettungskette sowie die Perspektiven für einen Ausbau der VorausHelfer-Systeme in Hessen diskutierten auf Einladung des DRK-Landesverbandes Hessen und des Regierungspräsidiums Gießen am 1. Juni die Landesarbeitsgemeinschaft „VorausHelfer Hessen“ in Stadtallendorf. Insbesondere dem Land Hessen ist viel daran gelegen, die Arbeit der VorausHelfer künftig stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.

Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes leisten allein im Roten Kreuz in Hessen über 450 VorausHelfer erste lebensnotwendige Maßnahmen.

AL/GIP



Über die Wichtigkeit der allerersten Hilfe diskutierten an Rande des diesjährigen Hessentages u.a. Dr. Angelika Schade – Vizepräsidentin DRK-Hessen, Jürgen Banzer – Staatsminister im hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit, Dr. Lars Witteck – Regierungspräsident im Regierungspräsidium Gießen sowie Fachleute der hessischen Hilfsorganisationen ASB, DRK, JUH und MHD und der Feuerwehren.

### IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Hessen e.V., Abraham Lincoln-Straße 7 in 65189 Wiesbaden · Telefon: 0611/79090, Fax: 0611/701099 · **VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:** Landesgeschäftsführer Thomas Klemp · **REDAKTION:** Gisela Prellwitz (GiP) · **BILDNACHWEIS:** KV Lauterbach, KV Hochtaunus, KV Hanau, KV Kassel-Land n. h., KV Dillkreis, OV Maintal, KV Marburg, Claudia Wunderlich, Ute Fuchs, Andreas Rottig, Jens Bucher, Marina Behmann, Manfred Giebenhain, KV Odenwaldkreis, Hoffmeister - HNA, OV Bad Soden, DRK-Generalsekretariat, LVH-Team Rettungsdienst, Detlef Brandt, Andrea Ott, Alina Loeb · **LAYOUT & DIGITALE BEARBEITUNG:** TMC Werbeagentur GmbH, Wiesbaden · **ANZEIGENPREISLISTE:** Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 vom 1. Januar 2010 · **AB DEM JAHR 2010** wird die IMPULSE nur noch digital versendet. Gerne nehmen wir Ihre Mailadresse in den Verteiler auf. Bitte melden Sie sich unter: gisela.prellwitz@drk-hessen.de · **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20. September 2010. Bitte senden Sie Ihre Wort- und Bildbeiträge an: gisela.prellwitz@drk-hessen.de**

## ▶▶ Hessens Rettungshunde übten nach Katastrophe



Gesucht – gefunden! Bei einer großen Such- und Rettungsaktion übten mehr als 30 Rotkreuzteams mit ihren Rettungshunden realistische Unfallsituationen im unwegsamem Gelände.

**Bürstadt** – Am 12. Juni fand die erste hessenweite Übung der DRK-Rettungshunde in Bürstadt statt. 32 Teams aus den insgesamt 15 anwesenden Rettungshundestaffeln erprobten den Ernstfall einer groß angelegte Such- und Rettungsaktion nach einer Katastrophe. Im Staatswald Bürstadt/Lorsch stellten die Hunde ihr Kö-

nnen unter Beweis. Nach einer Übungszeit von 2 Stunden und 30 Minuten waren bereits 13 der 15 Verletzten von den Rettungshunden aufgespürt und medizinisch versorgt. Insgesamt 82 Helfer, darunter Helfer vom ASB, den Johannitern und dem THW waren im Einsatz.

AL

## ▶▶ Dekon V bei der Interschutz in Leipzig



Im Juni stellte der DRK-OV Bad Soden ihre SEG Dekon-V vor und freute sich über viel Interesse.

**Leipzig** – In der Zeit vom 7. bis 12. Juni fand in Leipzig die Internationale Messe für Rettung, Brand-/Katastrophenschutz und Sicherheit statt, auf der sich die OV Bad Soden mit ihrer SEG Dekon-V präsentierte. Das DRK Bad Soden und das Amt für Brand- und Rettungsdienst stellten in Leipzig mit der Dekon-V-Komponente einen Teil des G-ABC-Zuges im Maintaunus-Kreis vor, der für die De-

kontamination von nicht gefährlichen Verletzten vorgesehen ist. Die Dekontaminationsstrecke besteht aus drei aufblasbaren Zelten, die mit einer Rollbahn und Duschvorrichtungen ausgestattet sind. Während der Messe wurden täglich zwei Vorführungen einer Dekontamination einer verletzten Person durchgeführt. Als „Opfer“ stand eine Studentin zur Verfügung, die sich bereitwillig (auch zu Testzwecken) bei verschiedenen Temperaturen duschen ließ. Das Interesse der Messebesucher war sehr groß. Selbst zwischen den Vorführungen gab es einen stetigen Besucherandrang, der zu neuen und interessanten Kontakten führte. Die zwölf beteiligten Helfer aus Bad Soden zogen ein sehr zufriedenstellendes Resümee. Dies war eine einmalige Gelegenheit, die eigene Arbeit in diesem Bereich einem so breiten Publikum zu präsentieren.

OV/GIP

## Landesausschuss der Bereitschaften



Am 20. und 21. März trafen sich die Mitglieder des Landesausschusses der Bereitschaften in Mücke. In der zweitägigen Sitzung wurden eine umfangreiche Tagesordnung bearbeitet und Beschlüsse für weitergehende Gremien wie der Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst und das Präsidium gefasst. Des weiteren wurden folgende neue Fachbeauftragte und Fachberater durch die Landesbereitschaftsleitung ernannt (Anwesende siehe Bild 1):

- Jürgen Christmann** – Fachbeauftragter für Technik und Sicherheit
- Jutta Hoffmann** – Fachbeauftragte für psychosoziale Notfallversorgung
- Klaus Apel** – Fachbeauftragter für das Hundewesen
- Peter Tiefenbach** – Fachbeauftragter für den Pflegehilfswesen
- Stefanie Roos** – Fachbeauftragte für die Notfalldarstellung
- Werner Koch** – Fachbeauftragter für den Betreuungsdienst (Soz.Betr. + Unterkunft)
- Peter Hahn** – Fachbeauftragter für den Betreuungsdienst (Verpflegung)
- Dieter Jung** – Fachbeauftragter für die Ausbildung Sanitäts- und Betreuungsdienst
- Michael Kühnen** – Fachbeauftragter für Information und Kommunikation
- Jörg Theopold** – Fachbeauftragter für die Führungs- und Leitungskräfte
- Tobias Undeutsch** – Fachbeauftragter für die Führungs- und Leitungskräfte
- Thomas Kapell** – Fachberater für Qualitätsmanagement im Ehrenamt
- Oliver Ferreau** – Fachberater für WEB und neue Medien
- Thomas Krause** – Fachberater für die Sanitätsreiter
- Manuel Gonzalez** – Fachberater für Organisationsentwicklung



Am Samstagabend wurden die ausscheidenden Regionalbereitschaftsleitungen anlässlich eines gemeinsamen Abendessens durch die Landesbereitschaftsleitung verabschiedet (Anwesende siehe Bild 2):

John Szoke, Horst Reuber, Volkmar Trzaska, Armin Lühring, Klaus Apel, Christof Hoffmann, Peter Gans, Christa Grunewald, Joachim Goede und Sönke Lase (ausscheidender Fachbeauftragter).

OTT/GIP

## ▶▶ DRK-Begegnungsstätte erhält Zertifikat „Seniorenfreundlich“



Horst Heck (v.li.), stellvertretendes Mitglied des Kreissenorenbeirates und Ursula Lenz, Vorsitzende des Arbeitskreises Seniorenfreundliche Betriebe überreichen die begehrte Zertifizierung „Seniorenfreundlicher Betrieb“ den DRK Begegnungsstätten Mitarbeitern Elke Wetzels und Johannes Jeckel.

Aus diesem Grund haben sich die DRK-Mitarbeiter, sowie 315 weitere Apotheken, Banken, Einzelhändler und Gaststätten im Kreis Bergstraße seit dem Start der landesweit einmaligen Aktion im März 2007 bei der Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates um eine entsprechende Zertifizierung beworben. Zur Zeit haben ca. 250 Betriebe die begehrte Auszeichnung erhalten, die nicht nur Senioren, sondern auch gehbeeinträchtigte Personen oder junge Familien auf das besondere Serviceangebot hinweisen.

FUCHS/GIP

**KV Bergstraße** - Ein leicht begehbarer Eingangsbereich, breite Gänge, Sitzgelegenheiten und Hilfsbereitschaft, das sind nur ein paar Kriterien, die ein seniorenfreundlicher Betrieb erfüllen muss. Dies und noch einiges seniorenfreundliches mehr leistet das Team rund um die DRK Begegnungsstätte.

## ▶▶ Finanzspritze der Kasseler Bank an das DRK



Grund zur Freude hatten Dieter Michel (DRK Kassel-Land), Henri Heinemann (OV Ihringshausen), Carsten Nottbohm (DRK Kassel-Land) und Martin Schmidt (Vorstand Kasseler Bank).

**KV Kassel-Land** - 2.500 Euro überreichte die Kasseler Bank kürzlich an das Rote Kreuz in Fulda. Der stv. Vorsitzende Dieter Michel will diese wertvolle Hilfe für mehrere Aktivitäten nutzen: „Damit können wir die angelaufenen Projekte, wie Kleiderladen und Pflege-

stützpunkt finanziell weiterführen.“ Außerdem profitieren die beiden DRK-Ortsvereinigungen Ihringshausen und Simmershausen über die Endfinanzierung von zwei beschafften tragbaren AED-Geräten.

KV/GIP

## ▶▶ JRK Birkenau ist Landessieger



Gemeinsam posiert die JRK-Gruppe aus Bensheim (blau gekleidet) und die JRK-Gruppe aus Birkenau (rot gekleidet), die den Kreisverband Bergstraße auf dem Landeswettbewerb in Dillenburg vertreten haben.

**KV Bergstraße** - Der Jugendrotkreuz Landeswettbewerb, der dieses Jahr in der Altersstufe 2 (12-16 Jahre) und der Altersstufe 3 (17-27 Jahre) angeboten wurde, fand im Juni in Dillenburg statt.

Die Jugendrotkreuzgruppe aus Bensheim, die sich gegen 18 andere Gruppen der Altersstufe 2 behaupten musste, erreichte einen hervorragenden 3. Platz. Besonders stolz können die Bensheimer Jugendlichen auf ihren ersten Platz im Bereich Erste Hilfe sein, indem

sie zu viert drei Verletzte hervorragend versorgt haben.

Eine Glanzleistung vollbrachten die Jugendrotkreuzler aus Birkenau. Sie haben sich durch ihre tolle Leistung für den Bundeswettbewerb, der dieses Jahr in Büsum/Schleswig-Holstein stattfindet, qualifiziert. Die Jugendlichen konnten in sechs Aufgabenbereichen mit ihrem Wissen, Können und ihrer Kreativität gegen 14 andere Gruppen aus ganz Hessen brillieren.

FUCHS/GIP

## ▶▶ Führen im Katastrophenfall



Nach den Anweisungen vom stv. Landesbereitschaftsleiter Theodor Brand und Detlef Brandt übte der Lenkungskreis des DRK-Landesverbandes Hessen Anfang Mai das „Führen in der Leitungsgruppe nach DV 100“ und lernte in diesen zwei Tagen, wie sich Führungsaufgaben in der Katastrophe anführen und umsetzen lassen.

GIP

## ▶▶ 35 Jahre Bewegungsprogramme im DRK-Dillkreis



Am Welttanztage feierte der DRK-Dillkreis das 35-jährige Jubiläum seiner Bewegungsprogramme.

**KV Dillkreis** – Der Reigen zum 35-jährigen Jubiläumfest der Bewegungsprogramme im Dillkreis wurde am Welttanztage, am 29. April 2010, von den Tanzgruppen eröffnet. Rund 150 tanzfreudige Gäste gaben sich die Ehre.

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Haiger, dem DRK-Kreisgeschäftsführer des Dillkreises, Bruno Lehberger und der Landesleiterin der Sozial-

arbeit, Adelheid Schultheiß, wurde das Fest mit einer Polonaise eröffnet.

Die Grundsteine für das Tanzen mit älteren Menschen hat im Kreisverband Dillkreis Marie-Luise Zaude gelegt. In 25-jährigem Engagement baute sie dort das Tanzen auf. Gleichzeitig bildete sie im Auftrag des DRK-Landesverbandes Hessen die Tanzübungsleiterinnen aus. Die Tanzstaffel hat sie vor 8 Jahren an Gabi Naguschewski übergeben. Gabi Naguschewski kann auf eine 30-jährige Tanzgeschichte, die im Landesverband Schleswig-Holstein begann, zurück blicken.

Sie hat mit dem Team von 8 Übungsleiterinnen das Tanzjubiläumfest organisiert und umgesetzt. Dafür und für ihr Engagement im Kreisverband erhielt sie von der Landesleiterin der Sozialarbeit die silberne Ehrennadel mit einem Blumengruß und viel Applaus.

HOHWELER/GIP

## ▶▶ Pfiffige Idee bringt Suchtthema näher



Sechs schlichte Röhren aus Plexiglas veranlassten die Odenwälder Wiesenmarktbesucher zur raschen Meinungsbildung.

**KV Odenwaldkreis** – Mit einer leichtfüßigen Idee zog die Fachstelle für Suchtprävention des Odenwälder DRK kürzlich viele Besucher des „Wiesenmarktes“ beinahe magnetisch an ihren Messtisch. Mehrere schlichte Plexiglasröhren, knapp einen Meter hoch, boten Antwortmöglichkeiten auf Fragen wie „Was stelle ich mir unter einer Selbsthilfegruppe vor?“. Die Besucher wählten zwischen mehreren Antworten und waren dann einen Ball in die dazugehörige Röhre.

Dabei kam es zu vielen spontanen Gesprächen und Diskussionen. „Das Rote Kreuz blieb in Erinnerung!“, freute sich Ideengeberin Friedel Weyrauch, Bundes- und Landesverbandssprecherin der Suchtselbsthilfegruppen im DRK, über die erfolgreiche Aktion. Nachahmer werden in diesem Fall gerne gesehen. Interessierte finden nähere Informationen dazu unter [www.drk-selbsthilfegruppen.de](http://www.drk-selbsthilfegruppen.de) oder wenden sich an E-Mail: [suchtvoebeugung@drk-odenwaldkreis.de](mailto:suchtvoebeugung@drk-odenwaldkreis.de)

KV/GIP



## Wir passen in Ihr Budget

Wir bieten Ihnen den **stilvollen Rahmen** für Ihre **Empfänge, Jubiläen** und **Firmenfeiern bis 150 Personen**

- Modernes und behindertenfreundliches Haus in landschaftlich reizvoller Umgebung
- 76 Zimmer
- Restaurant, Wein- und Bierstube
- Kostenfrei: Sauna, Freizeitraum, Parkplätze, Shuttle-Service von/zum Hauptbahnhof Darmstadt nach Absprache
- NEU: Appartements für Langzeitgäste ab einer Mietdauer von 30 Tagen auf Anfrage

Tagungshotel  
**Mühltal**



Ausgezeichneter  
ÖKOPROFIT-Betrieb 2009/2010

Am Klingenteich 14  
64367 Mühltal / Trautheim  
Telefon (06151) 91 53 400  
Telefax (06151) 91 53 598  
info@tagungshotel-muehtal.de  
www.tagungshotel-muehtal.de

Eine Einrichtung des DRK  
Landesverband Hessen e.V.



**Warum hinsehen,  
wenn man auch  
wegsehen kann?**

*Aus Liebe zum Menschen.*

**DRK-Landesverband Hessen e.V.**  
Spendenkonto: 5 601 101 BLZ: 550 205 00 Bank für Sozialwirtschaft

## Internationaler EH-Wettbewerb in Lohfelden

**KV Kassel-Land** – Vom 4 bis 6. Juni fand der Internationale Erste-Hilfe-Wettbewerb in Lohfelden mit großem Erfolg statt.

In seiner Begrüßungsansprache lobte Dieter Michel, stv. Kreisvorsitzender des DRK-Kreisverbandes Kassel-Land, die hervorragende Organisation des Wettbewerbs, die Betreuung

der 20 Rot-Kreuz-Gruppen aus Deutschland und der Gäste aus Dänemark durch die DRK-Ortsvereinigung Lohfelden mit Ralf Hartmann und Petra Karasek an der Spitze.

Dank der Unterstützung der RK-Gruppen aus Ihringshausen, Kaufungen und Söhrewald,

der Schiedsrichter unter Hermann Becker, der Notfalldarsteller unter Leitung von Kirsten Rogalski, des DLRG Lohfelden-Fuldabrück und der Feuerwehr Lohfelden war dies eine sehr gelungene Veranstaltung.

KV/GIP